

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/016/2016

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 23.05.2016

Zu Punkt 4:	Vorstellung der Projekte zu den Themen Frau – Familie – Beruf Vorstellung der Ergebnisse der Befragung der Preisträgerinnen der Landesinitiative „Unternehmerinnenbrief NRW“ in der Region Rhein- Wupper
--------------------	---

Frau Goßmann trägt mittels PPT zum Thema vor.

KA Roeloffs stellt fest, dass in der Übersicht der Netzwerkpartner die Kreiswirtschaftsförderung nicht aufgeführt ist.

Die Kreiswirtschaftsförderung, vertreten von Frau Körner, ist Mitglied im Netzwerk W.

Die Darstellung im Schaubild wird entsprechend ergänzt (Anlage 1).

KA Roeloffs fragt, woran es liegt, dass die mit dem Unternehmerinnenbrief ausgezeichneten Frauen in der Region, nur relativ wenige zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen haben.

Nach Aussage von Frau Goßmann wurde in der Regel von den Preisträgerinnen im Dienstleistungsbereich gegründet, oftmals „Beratung und Coaching“. Dazu kommt, dass diejenigen, die noch Kinder im Haushalt haben, die Selbständigkeit aus Gründen der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit geringerem Zeitaufwand und ohne Personal betreiben. Hinzu kommt, dass Gründerinnen, die erst vor kurzem ausgezeichnet wurden, können i.d.R. in den Anfangsjahren noch keine Mitarbeiter beschäftigen. Immerhin haben von 43 noch aktiv selbständigen Preisträgerinnen derzeit 12 Mitarbeiter beschäftigt. In Summe sind es 21 Beschäftigte (9 Teilzeit, 5 Vollzeit, 5 freie Mitarbeiter, 2 Azubis).

KA Köster-Flashar möchte wissen, ob mit dem Integrationpoint zusammengearbeitet wird.

Nach Auskunft von Frau Goßmann ist die Zusammenarbeit angedacht und wird im Herbst auf der nächsten NetzwerkW Sitzung besprochen, da es dort auch nochmal um das Thema Flüchtlinge in der Zielgruppe der Wiedereinsteiger/innen gehen wird. In der letzten NetzwerkW-Sitzung im März 2016 hat Herr Wortmann (Agentur für Arbeit Mettmann) die Arbeit des Integrationpoint im Kreis Mettmann vorgestellt.

KA Söhnchen fragte, wie die Sprechstunde der Competentia zum Thema Vereinbarkeit in den Städten angenommen wird.

Frau Goßmann schildert, dass in 2016 im Kreis Mettmann bislang zwei Sprechstunden stattgefunden haben. Bei einer Sprechstunde waren drei Interessenten vorstellig und ein Termin wurde mangels Anmeldung abgesagt.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Thema: Vorstellung der Projekte zu den Themen Frau –Familie – Beruf zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Thema: Vorstellung der Projekte zu den Themen Frau –Familie – Beruf zur Kenntnis.